

Bulletin Fachgruppe Lehr- und Praktikumsbetriebe IV/08

Schweizermeisterschaft der Informatik-Berufe

Die Ausschreibung an die 45 besten Teilnehmer/-innen der Regional-/Schulmeisterschaften ist erfolgt. Ebenso an die 31 Verfasser der besten Informatik-Praxisarbeiten 2007. Alle wurden zur Teilnahme eingeladen. Wir hoffen, dass sie auch zahlreich erscheinen. Der Anmeldestand von 22 vor diesem Aussand lässt hoffen, dass wir eine deutliche Zunahme gegenüber den Vorjahren mit knapp 50 Teilnehmenden haben werden. Platz hat es für 90!

Dürfen wir Sie bitten, auch Ihrerseits bei Betrieben und direkt bei den guten Absolventen zu werben, sei es bei denen von 2007 wie bei denen von 2008. Wir stellen eindeutig fest, dass auch in der Informatik langsam die Achtung gegenüber Teilnehmer/-innen der Berufsmeisterschaften steigt. Wer mehr tut, als der Durchschnitt, fällt halt positiv auf. Und Informatiker/-innen, die mehr tun, als der Durchschnitt, sind eben die Gesuchten! Wir Lehrmeistervereinigungen, die Betriebe, die Berufsschulen, ÜK-Zentren und Experten haben gute Gelegenheiten, Berufsstolz, Zusammenhalt, Ehrgefühl usw. zu fördern. Schweizermeisterschaften und Auszeichnung der Praxisarbeiten sind gute Mittel dazu. Vielleicht gelingt es uns auch das schlechte Image bei Berufsmittelschulen und Fachhochschulen etwas zu verändern, wonach die Informatiker die schlechteste Arbeitshaltung aller Berufe haben?

Abschluss 2008: Beste Informatik-Praxisarbeiten

Auf den Aufruf von i-ch haben inzwischen die Chefexperten folgender Kantone reagiert: AG, BE, BL, GR, TI, ZG, ZH. Wir rufen Sie nochmals auf, die noch fehlenden Kantone ebenso mit ins Boot zu holen.

Wichtig: Die Firmen und Prüfungskandidaten sind nicht zu involvieren, sie haben nichts zu unternehmen. Es geht darum, dass die Chefexperten jetzt ihre Teilnahme ankündigen, ihre besten ca. 2% der IPA Ugo Merkli bringen (am Expertentag) oder zustellen. In einem 2. Schritt geht es dann noch darum, dass die Prüfungskandidaten eine ansprechende 1-seitige Darstellung machen (à la PKORG), die für die Ausstellung verwendet wird und Person und Arbeit erläutern soll. Wichtig ist daran, dass Fachleute erkennen können, was für eine Leistung hinter der Aufgabe steckt. Geschäftsgeheimnisse sind hingegen nicht von Interesse (z.B. was genau im Programm abläuft).

Wie bereits geschrieben, wir möchten keinen Lernenden aus keinem Kanton Zugang zum Wettbewerb verwehren. Der Chefexperte ist die zentrale Figur, diese Leute gilt es zu motivieren.

Revision der Berufsmaturitätsverordnung

Die Fachgruppe Lehr- und Praktikumsbetriebe unterstützt die Revision der Berufsmaturitätsverordnung und wird eine positive Vernehmlassungsantwort abgeben. Wenn Sie sich an der Vernehmlassung beteiligen möchten, sind sie herzlich dazu eingeladen. Wir bitten Sie, Ihre Beiträge in den nächsten Tagen Hansruedi Küttel zuzustellen.

Roadshow Fit in IT: Erweiterung um einen Turm über die Berufsbildung

Die Hasler-Stiftung hat eine Roadshow erstellen lassen, um damit in den Gymnasien für die Informatik zu werben. Sie ist offenbar sehr gefragt, die Medien haben sehr positiv darüber berichtet. Um den Einsatz auch auf Berufsmessen zu erweitern, wird nun noch ein weiterer Turm über die Grundbildung mit EFZ erstellt. Am Tag der Informatik, 29. August 08 im Technopark Zürich, wird dieser erstmals zu sehen sein. Über die Roadshow können Sie sich informieren über: www.fit-in-it.ch.

Young ICT, die neue Fachgruppe hat erfolgreich gestartet – weiterer Anlass

Rund 60 Personen sind der Einladung zu Google gefolgt – alles Absolvent/-innen der Grundbildung Informatik um maximal 26-jährig. Sie sind nun Mitglieder von SwissICT und der Fachgruppe YoungICT geworden. Ziel von YoungICT ist eine Verbindung im Sinne einer Alumni der Grundbildung, die Besuche und Anlässe organisiert, die von Interesse sind. Nach dem Motto, so was kann man alleine nie erleben, erweitert den Erfahrungshorizont und schafft Vernetzungsmöglichkeiten. Eine weitere Unterstützung fürs berufliche Vorwärtkommen. Bereits ist ein weiterer Anlass in Planung. YoungICT-Mitglieder können natürlich auch an den anderen Anlässen von SwissICT teilnehmen – ein aktueller ist der Besuch der Informatik (IT in der Praxis) Zeitmessung Weltklasse Zürich inkl. Veranstaltung.

Erfolgreiche Informatik-Lernende

Dass Informatik-Lernende und Absolventen die Konkurrenz nicht zu scheuen brauchen, wurde bereits häufig gezeigt. Über die Berufsweltmeisterschaft haben wir ja berichtet, wo 2 Schweizer Informatiker Europa-beste geworden sind, Sascha Grossenbacher (Webdesign) und David Hostettler (Büroapplikationen entwickeln). Am 26. Mai 2008 fand das Final der 13. Swiss Olympiad in Informatics statt, eine der 5 Schweizer Wissenschafts-Olympiaden. Im 8. Rang mit einer Silbermedaille figurierte Jonas Wagner, Zürich. Herzliche Gratulation. Beinahe hätte es ihm zu Gold gelangt, was bedeutet hätte, dass er die Schweiz in Aegypten hätte vertreten dürfen. Aber er hat ja noch Chancen, er nimmt an der Schweizermeisterschaft der Informatikerberufe teil! Da noch 3.-Lehrjahr-Lehrling, kann er nächstes Jahr in beiden Disziplinen wieder antreten!

Rangliste Regional-/Schulmeisterschaften 2008

Rangliste Trade 39

Rang	Name	Vorname	Schule	Firma
1	Gebhardt	Silvan	BBW	Kaden & Partner AG
2	Glisovic	Boban	GIBB	Bedag Informatik AG
3	Stindt	Pascal	TBZ Zürich	Multimedia Solutions AG
4	Meier	Tobias	BZZ	Letec AG
5	Erne	Michael	TBZ Zürich	ZKB Zürich
6	Ben Mahmond	Haroun	TBZ Zürich	Ecologic GmbH
7	Fässler	Christian	TBZ Zürich	BMW Schweiz AG
8	Plavsic	Goran	BS Chur	Wuerth ITensis AG
9	Hutzli	Fabian	GIBB	Bundesamt für Informatik & Telekommunikation
10	Weiss	Samuel	BBW	Ziegler AG, Winterthur
11	Egli	Louis	TBZ Zürich	Rahn & Bodmer Banquiers
12	Schellinger	Kevin	BBW	BS Bülach
13	Oberdiek	Adrian	TBZ Zürich	HS Rapperswil
14	Portmann	Jean-Francois	GIBB	LAN Computer Systems AG
15	Lanz	Joel	GIBB	Bedag Informatik AG

Rangliste Trade 9

Rang	Name	Vorname	Schule	Firma
1	Vincenz	Dominic	Chur	Amt für Informatik Chur
2	Karrer	Pascal	St. Gallen	Kantonale Verwaltung Appenzell
3	Tobler	Fabian	Chur	Zürcher Höhenklinik
4	Grob	Fabian	St. Gallen	Leica und Resstein
5	Kopp	Yannik	TBZ Zürich	Thales Suisse SA
6	Lanz	Tobias	TBZ Zürich	SFMS Management AG
7	Buchmann	Jerôme	TBZ Zürich	IBM Schweiz

Bern (Anderes Korrekturschema)

Rang	Name	Vorname	Schule	Firma
1	Wenger	Stefan	GIBB	Eidg. Dep. Verteidigung, Bevölkerungssch. VBS
2	Hofstettler	Simon	GIBB	Bhend automation ag
3	Urfer	Marco	GIBB	Eidg. Dep. Verteidigung, Bevölkerungssch. VBS

Rangliste Trade 17

Rang	Name	Vorname	Schule	Firma
1	Krieg	Robert	BBW	AXA Winterthur
2	Räber	Remo	BBW	IBM Schweiz
3	Charriere	Thomas	TBZ	Futurecom AG
4	Waser	Jonas	BZZ	Isonet AG
5	Altmann	Philipp	BBW	AXA Winterthur
6	Butti	Andreas	BBW	Wincor Nixdorf
7	Schmid	Marc	BZZ	UBS AG
8	Streuli	Oliver	BBW	Wincor Nixdorf
9	Mäder	Christian	BZZ	UBS AG
10	Derrer	Marcel	BBW	redIT
11	Stoop	Pascal	TBZ	Crealogix AG
12	Colaiani	Luca	GIBB	Bundesamt für Informatik & Telekommunikation
13	Wyder	Lukas	TBZ	NetSoft AG
14	Soltermann	Sven	GIBB	Eidg. Dep
15	Peloso	Markus	BBW	Rotring Data

Alfred Breu, 21. Juni 2008